

ERFOLGREICHE NACHFOLGEREGELUNG

Zesar und F.G. Pfister – ein Praxisbeispiel für die Stärkung des Werkplatzes Schweiz

NACHFOLGE IM UNTERNEHMEN Die frühzeitige Nachfolgeplanung ist von entscheidender Bedeutung für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens. Der Möbelhersteller Zesar aus dem Berner Jura ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie die gezielte Vorbereitung auf eine externe Unternehmensnachfolge den Erfolg und die Kontinuität eines Unternehmens sicherstellen kann.

VON RUDOLF OBRECHT, PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATS DER F.G. PFISTER HOLDING

Die Gründe für Unternehmensnachfolgen sind vielfältig. In Familienunternehmen kann es vorkommen, dass die eigenen Kinder nicht an der Übernahme interessiert sind oder dass es möglicherweise keine oder noch keine Nachkommen gibt. Dann kann die externe Nachfolgeregelung die besten Chancen bieten. Manche Unternehmerinnen und Unternehmer möchten ihr Erbe aber auch einfach besonders frühzeitig geregelt haben, um sich auf andere Aufgaben zu fokussieren – so wie im Fall Zesar. Die F.G. Pfister Holding hat sich im September 2020 am Möbelhersteller beteiligt. Es war die erste Beteiligung der Holding an einem Schweizer KMU und ist

ein Paradebeispiel dafür, wie Nachfolgeplanung vorausschauend und erfolgreich umgesetzt werden kann.

WIE ALLES BEGANN

Roland Zaugg übernahm im Jahr 2009 im Alter von nur 35 Jahren ein kleines Unternehmen aus dem Berner Jura. Als Inhaber und CEO brachte er den Hersteller für ergonomische Möbel auf Erfolgskurs. Unter seiner Führung wurden die Geschäftsbereiche erweitert und Unternehmen erworben, was zu einer Verdreifachung der Belegschaft führte. Zugleich delegierte er Verantwortung auf verschiedenen Ebenen im Unternehmen, um sich für die Zukunft entbehrlich zu machen. Roland Zaugg hat frühzeitig erkannt, wie entscheidend eine umfassende Nachfolgeplanung für die Zukunft seines Unternehmens ist. Dabei geht es nicht nur um die Sicherung von Arbeitsplätzen, sondern auch um die Stärkung des Werkplatzes Schweiz und die Bewahrung der Unternehmenswerte über Generationen hinweg.

DER BEGINN EINER PARTNERSCHAFT

Durch einen gemeinsamen Bekannten kamen Roland Zaugg und ich erstmals in Kontakt. Schon beim ersten Treffen war klar, dass die Unternehmenswerte, nach denen Roland Zaugg Zesar leitete, perfekt mit den Werten der F.G. Pfister harmonisieren. Die F.G. Pfister Holding ist gemäss den Statuten der F.G. Pfister Stiftung dazu verpflichtet, die in der Vision festgelegten Prinzipien zu wahren und umzusetzen. Sie ist das Vermächtnis von Fritz Gottlieb Pfister, Gründer von Möbel Pfister. Ihr Ziel

ist es, die Schweiz als Wirtschafts- und Lebensraum sowie als Werkplatz zu stärken und gleichzeitig die Vorsorge für die Mitarbeitenden der Unternehmensgruppe zu gewährleisten. Dies bedeutet nicht nur finanzielles Engagement, sondern auch die Verpflichtung, ethische Standards, soziale Verantwortung und langfristige Nachhaltigkeit in ihre Investitionsentscheidungen einzubeziehen.

Die gemeinsame Vision, Arbeitsplätze langfristig zu sichern und den Werkplatz Schweiz zu stärken, bildete die Grundlage für unsere Kooperation. Auf das erste Treffen folgten tiefergehende Gespräche. Im September 2020 war es dann soweit: Die Partnerschaft wurde besiegelt.

LOSLASSEN, UM DEN NÄCHSTEN SCHRITT ZU GEHEN

Im Zuge der Beteiligung der F.G. Pfister Holding hat Roland Zaugg sich aus der operativen Geschäftsleitung zurückgezogen. Das bestehende Team blieb unverändert aufgestellt. Mit 50 Jahren bringt Roland Zaugg heute seine Erfahrung als Mitglied des Verwaltungsrats der F.G. Pfister Holding auf unterschiedlichen Ebenen ein.

Die Partnerschaft zwischen Zesar und der F.G. Pfister Holding war von Anfang an auf Langfristigkeit ausgerichtet und schafft eine Win-win-Situation. Durch unsere gemeinsame Investition in die Zukunft von Zesar stärken wir nicht nur das Unternehmen, sondern fördern auch nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz. Dies ist nicht zuletzt das Ergebnis der vorausschauenden Arbeit von Roland Zaugg. ■

DIE F.G. PFISTER HOLDING AG



Die F.G. Pfister Holding AG gehört zu 100 Prozent der F.G. Pfister Stiftung. Sie ist über die F.G. Pfister Beteiligungen AG unternehmerisch tätig. Die generierten Erträge

tragen dazu bei, den Stiftungszweck der F.G. Pfister Stiftung zu erfüllen. Dieser bezweckt die Förderung von Innovation und Unternehmertum zum Nutzen der Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft. Ziel ist es, die Schweiz als Wirtschafts- und Lebensraum sowie als Werkplatz zu stärken. Die F.G. Pfister Holding AG hat ihren Sitz in Suhr. Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats ist **Rudolf Obrecht**.

www.fgpfister.ch